



Nr.	Massnahme	Baulos 4
M5	Verbreiterung Giriz - Aufweitung des Hauptgerinnes auf 40 m durch wechselseitige Verbreiterung - geschwungene Linienführung - Sohlenstrukturierung des Hauptgerinnes durch Totholzbauteile und eigendynamische Entwicklung von Sohlenformen - in Fliesrichtung gerichteter Wasserausgleich mit Blocksteinlagen direkt unterhalb Spielplatz Biberist - abschnittsweise neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (Ufertyp 2), linksseitig, L = 245 m und ungesichertes strukturiertes Ufer (Ufertyp 6), linksseitig, L = 510 m	
M6	Ökologische Aufwertung Dorfbach - Regel-Becken-Rampe zur fischgängigen Anbindung an die Emme - fischgängige Umgestaltung der Holzschwellen bis zum BLS-Durchlass (Abschnittslänge 750 m) - ökologische Umgestaltung durch einfache Strukturelemente (z.B. Wurzelstämme, Lenkbühnen, Kieschüttungen)	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M9	Damm Giriz Biberist - linksseitiger Schutzdamm entlang Naturreservat Giriz und Quartier Weidenweg - Hochwasserschutzmauer entlang Dorfbach zum Schutz vor Rückstau Emme (L = 90 m) - Terrainhöhung auf Parzelle 1355 bis auf Niveau OK Damm - Damm entlang Weidenwegquartier bestockt - Damm im Bereich der Landwirtschaftsfläche (Parzelle 966) bewirtschaftbar, Neigung 1:12 (L = 145 m) - Gesamtlänge (inkl. Hochwasserschutzmauern) L = 740 m, h = 0 - 1.5 m, Neigung 1:12 - 1:2	
M10	Umlegung Seebächli - Umlegung des Seebächli ab der bestehenden Rechtskurve entlang der Waldgrenze beim Hornusserplatz, der Girizstrasse und durch den Wald zwischen Dittberg und dem Kleinflurarschlossplatz - Aufhebung des eingedolten Abschnitts unter Parzelle 965 und des Durchlasses unter der Girizstrasse - Revitalisierung des Seebächli entlang der Parzellen 989 bis 995, Ersatz des bestehenden Durchlasses durch eine Furt - ökologische Aufwertung durch Strukturelemente - lokale Uferabflachungen und Bepflanzungen mit standorttypischen Gehölzen, rechtsseitig im Bereich des Hornusserplatzes generell flache Uferböschungen und Bestockung nur direkt am Ufer	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M11	Gerinneverbreiterung auf 45 m, Ergänzung bestehende Schwelle durch fischgängige Teilrampe - linksufrige Teilrampe mit Beckenstruktur, zwei Niedervasserrinnen und zwei Wanderkorridoren - Rampe neigung J ≤ 3 % - Hinweis: Aufgrund möglicher Verteilungsanpassungen (ZASE) sind hinsichtlich der Lage und Gestaltung der Rampe noch Änderungen möglich.	
M15	Verbreiterung Dittberg (oben) - Aufweitung des Hauptgerinnes auf 40 m durch linksufrige Verbreiterung - Sohlenstrukturierung durch Totholzbauteile - lokal neuer Blocksatz (Ufertyp 1), linksseitig, L = 30 m, und neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (Ufertyp 2), linksseitig, L = 240 m, ungesichertes strukturiertes Ufer (Ufertyp 6), linksseitig, L = 200 m - Wiederherstellung Fussweg entlang Böschungsbänke mit Furt durch Seebächli	

Nr.	Massnahme	Baulos 1
A1	Totalisierung Bioschlammdeponie - Aushub und Entsorgung des gesamten Deponievolumens - Terraingestaltung im östlichen / südöstlichen Teil der Deponiefläche mit unverschuttem, organisch durchsetztem Aushubmaterial	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M8	Überflutungsfäche Papierfabrik - Flussraumgestaltung durch rechtseitige Schüttungen und Inseln entlang des Hauptgerinnes; eigendynamischer Abtrag - lokal neuer Blocksatz (Ufertyp 1), rechtsseitig, L = 100 m, neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (Ufertyp 2), rechtsseitig, L = 400 m, biogene maschinelle Ufersicherung (Ufertyp 4), rechtsseitig, L = 185 m und ungesichertes strukturiertes Ufer (Ufertyp 6), rechtsseitig, L = 165 m am Rand der Überflutungsfäche - Ausbildung einer Überflutungsfäche (A = 3.1 ha) zur Initiierung einer Weichholzaue (Überflutung ab ca. Q ₁₀) - Terrainhöhung um ca. 1 m auf 443.00 m ü. M. bei Gebäude 119 - Rückliegender Schutzdamm entlang Emmenkanal mit Unterhaltsweg auf Dammkrone, L = 185 m, h = 0 - 0.45 m, Neigung 1:5	

Nr.	Massnahme	Baulos 2
A2	Totalisierung Kehrichtdeponie Schwarzweg - Aushub und Entsorgung des gesamten Deponievolumens (5'900 m³) - teilweise Wiederauffüllung im östlichen / südöstlichen Teil der Deponiefläche mit unverschuttem, organisch durchsetztem Aushubmaterial	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M12	Überflutungsfäche Schwarzweg - rechtsseitige Flussraumgestaltung durch Schüttungen und Inseln entlang des Hauptgerinnes; eigendynamischer Abtrag - abschnittsweise neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (Ufertyp 2), rechtsseitig, L = 65 m, und ungesichertes strukturiertes Ufer (Ufertyp 6), rechtsseitig, L = 490 m, am Rand der Überflutungsfäche - Ausbildung einer Überflutungsfäche (A = 3.1 ha) zur Initiierung einer Weichholzaue/Übergang zur Hartholzaue (Überflutung ab ca. Q ₁₀)	
M13	Stilgwässer - Bau mehrerer Stilgwässer mit einer mittleren Tiefe von rund 1 m	
M14	Damm Emmenholzweg Derendingen - rechtsseitiger Schutzdamm entlang Emmenholzweg - L = 510 m, h = 0.75 - 1.35 m, Neigung 1:5	
O1	Objektschutz Pockenhaus - Instandhaltung der bestehenden Mauer und Anhebung der Zufahrt bis auf hochwassersichere Höhe (HQ ₁₀₀ + 0.30 m Freibord) - Sonderobjekt, Schutzziel HQ ₁₀₀	

LEGENDE

Rodungsgesuch:

- definitive Rodung mit Ersatzpflicht
- definitive Rodung ohne Ersatzpflicht
- temporäre Rodung
- temporäre Rodung (Pufferfläche)
- forstliche Baute/nachtellige Nutzung
- Ersatzaufforstungen

Genehmigungsinhalt:

- Geltungsbereich

Projektmassnahmen wie:

- neuer Damm
- neue Hochwasserschutzmauer (Beton)
- neuer Blocksatz (Ufertyp 1)
- neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (Ufertyp 2)
- biogene maschinelle Ufersicherung (Ufertyp 4)
- Ufertypen 1, 2, 3, 4 sind direkt auf dem Plan gekennzeichnet
- Abbruch
- Uferböschung
- projektierte Wege
- Interventionslinie / Beurteilungslinie
- Installationsplätze / Baupisten
- Flussraumgestaltung
- Elemente / Stationen Naturelebnisweg (vgl. Bericht 1.11)
- Projekte Dritter

Orientierungsinhalt:

- Perimeter kantonale Uferschutzzone gemäss kantonalem Teilzonenplan (Plan-Nr. 2.02)
- Gemeindegrenze
- 2.220-@+m+200 BAUF-Querprofile (GEWISS-Adresse mit BAUF-km)
- Grundwasserschutzbereich B
- Grundwasserschutzzone S1
- Grundwasserschutzzone S2
- Grundwasserschutzzone S3
- Naturreservate
- Bäume ab 60 cm Stammdurchmesser (Giriz)
- Wassereflächen bei Restwasser
- Kiesbänke
- Überflutungsfächen
- Wald (AV-Daten im Geltungsbereich bereinigt, Waldfeststellung 2014)
- belastete Standorte im Geltungsbereich
- best. Werkleitungen sind grau dargestellt

AV-Daten KI, SO Stand Juli 2012, Äquidistanz Höhenlinien 1 m (jede 5 m dunkler)

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme Wehr Biberist bis Aare" kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach Art. 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BG5 711.1) zu.

KANTON solothurn
Amt für Umwelt

Hochwasserschutz

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften
Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme Wehr Biberist bis Aare

Teilstrasse 2 - Derendingen Süd, km 3.786 - 2.996
Plan Rodungen / Ersatzaufforstungen 1 : 1'000

VORSTUDIE	VORPROJEKT	BAUPROJEKT	AUFLAGEPROJEKT	AUSFÜHRUNGSPROJEKT
-----------	------------	-------------------	----------------	--------------------

GEWISS-Adresse

Öffentliche Auflage vom: bis
Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr.: vom
Der Staatschreiber:
Publikation des RRB im Amtsblatt Nr.: vom

FORMAT	DATEINAME
60/126	32_TS2_DerendingenS.dgn

PLAN.NR. / VERS.	BEARBEITET	DATUM	KONTROLLIERT	DATUM
14.51027.32.509	A. Friedrich	08.08.2014	M. Mende/A. Huber	08.08.2014

PROJEKTVERFASSER

Planergemeinschaft Bau
INSE Emme Auen
p.A. Kniebel + Zbinden AG

KZ
KNEIBEL + ZBINDEN AG
HILFENSTRASSE 10
CH-3000 SOLOTHURN

IUB Engineering
888 Emmentalerstrasse
CH-3000 Solothurn

Vorfasser Rodungsgesuch
Kaufmann + Bader, Solothurn